

Nach WHITE (WHEELER'S *Rep. expl. west of the 100th meridian*, *Palaeont.* p. 107) zählt man bei der americanischen Art auf 1 cm Länge 9 Maschen.

Genus POLYPORA.

Polypora sp.

Taf. XXIX, Fig. 16.

Es ist ein einziges, oberflächlich sehr abgewittertes Fragment einer *Polypora* vorhanden. Das flach ausgebreitete Stück wird von breiten, dicken, sich nach oben mehrfach theilenden Längsstäbchen und etwas schwächeren Querstäbchen gebildet, die nicht, wie bei der vorigen Art, in der Mitte kielförmig erhoben sind. Die ersteren tragen 3 bis stellenweise 4 unregelmässige Reihen warzenförmiger Poren. Die Maschen sind länglich-oval und etwa 1 mm hoch.

Genus RHOMBOPORA.

Rhombopora lepidodendroides MEEK.

Taf. XXIX, Fig. 6.

— — MEEK, *Geol. Rep. Nebraska*, p. 141, tb. 7, f. 2. — 1872.

— — WHITE, *Wheeler's Rep. expl. west of the 100th merid.* *Palaeont.* p. 99, tb. 6, f. 5. — 1875.

Diese kleine Bryozoe bildet schlanke, drehrunde, sich hin und wieder unter spitzem Winkel verzweigende Stämmchen. Von der mit Gesteinssubstanz erfüllten, also ursprünglich hohlen inneren Axe strahlen ringsum lange, schmale Zellen schräg nach oben aus. Die rhombischen Mündungen dieser Zellen sind quincunxförmig geordnet und laufen in schrägen Reihen um den Stamm herum. Die Wandungen der Zellen sind verhältnissmässig dick und sollen nach MEEK von sehr feinen Längscanälen durchbohrt sein, welche ich jedoch an dem mir vorliegenden Stück nicht mit Bestimmtheit beobachten konnte. Oberflächlich tragen jene Wandungen zahlreiche kleine warzenförmige Tuberkel, und zwar erhebt sich in den 4 Ecken eines jeden Rhombus ein stärkerer Tuberkel, während auf den Seiten 2—4 schwächere auftreten.

Ich habe nur ein einziges, halb im Gestein liegendes Bruchstück dieses kleinen zierlichen Fossils beobachten können. Dasselbe stimmt so vollständig mit der Beschreibung und Abbildung überein, die MEEK von seiner *Rhomb. lepidodendroides* gegeben hat, dass an der specifischen Zusammengehörigkeit der americanischen und chinesischen Form wohl nicht zu zweifeln ist. MEEK beschrieb die Art aus dem oberen Kohlengebirge von Nebraska, Kansas, Wyoming, Iowa, Missouri und Illinois, WHITE auch aus Utah und Arizona. Ihr Wiedererscheinen im Westen des pacifischen Oceans ist von grossem Interesse und bildet ein wichtiges Bindeglied der Fauna von Lo-ping mit derjenigen der Upper Coal Measures des westlichen Nordamerica.

Unter den mir bekannt gewordenen *Rhombopora*-Arten möchte unserer Art durch die grosse Zahl der die rhombische Zellenöffnung umgebenden Wärzchen oder